

Wettbewerbsordnung

GRAND PRIX DER BLASMUSIK

präsentiert von Georg Ried



mit Unterstützung durch den
Bayerischen Blasmusikverband

Firma Melton

Klangfabrik Studios

Teilnahmebedingungen

Der „Grand Prix der Blasmusik“ ist ein Wettbewerb für semiprofessionelle Blasmusikgruppen. Nicht teilnahmeberechtigt sind damit reine Profi- und Amateur- bzw. Vereinsorchester.

Für die Bewerbung müssen sendefertige Aufnahmen (CD) zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls eine Beschreibung des Orchesters (mit Foto soweit vorhanden) per Mail an:

info@ried-entertainment.de . (Stichwort: „Grand Prix der Blasmusik“)

Nach der Bewerbung entscheidet die Musikredaktion der Sendung „So schön klingt Blasmusik“ (BR-Heimat) und die jeweilige Jury über die Teilnahme am Entscheid / Finale bei dem letztlich 4 Orchester antreten. Die Orchester, die im aktuellen Jahr aus der Bewerbung nicht berücksichtigt werden, können sich für das folgende Jahr grundsätzlich neu bewerben.

Die ausgewählten 4 Orchester beim Final-Konzert des Grand Prix der Blasmusik spielen dann am festgelegten Final-Termin in der Big Box Kempten vor Publikum und einer Fach-Jury.

Die drei Mitglieder der Fach Jury werden jedes Jahr vom Veranstalter neu berufen.

Jede Kapelle die sich für das Finale qualifiziert hat, stehen beim Finale ca. 30 Minuten Gesamt-Bühnenzeit zur Verfügung. (entspricht ca. 6- 7 Stücke - inkl. Moderation durch Georg Ried)

Das Programm muss zwei Neukompositionen beinhalten.

Die Reihenfolge der Auftritte, der teilnehmenden Kapellen, wird vom Veranstalter in Absprache mit den Kapellen, der Technik und der Grand Prix Leitung festgelegt!

Es gibt beim Finale nur einen Sieger, keine Zweit- und Dritt-Platzierung!

Soundcheck für die Kapellen beginnt ca. 3 Stunden vor Beginn der Veranstaltung.

Literatur

Originalität der traditionellen Blasmusik (bayerische oder böhmische Blasmusik, Stücke mit Instrumental- oder Gesangssolisten, Marsch, Polka, Walzer) ist Voraussetzung.

Fragwürdige Stücke (Moderne Schlager- oder Showmelodien) sind mit dem Veranstalter (Georg Ried bzw. Georg Preisinger) abzusprechen und genehmigen zu lassen. Deshalb sind Titel und Komponisten der gewählten Stücke bis spätestens zwei Wochen vor dem Finale beim Veranstalter einzureichen. Die weitere Programmgestaltung steht den Kapellen auf dieser Grundlage frei

Zwei der Stücke, die eine Kapelle beim Finale vorträgt, müssen Neukompositionen sein. Diese Neukompositionen dürfen weder auf Tonträger noch in einem Verlag erschienen sein.

Beim Final-Sieger gehen, bei Inanspruchnahme der kostenlosen Tonträger-Produktion, die zwei Titel (Neukompositionen) grundsätzlich an den Musikverlag

Jury

Die Jury beim Finale besteht aus drei Mitgliedern und setzt sich aus fachlich und künstlerisch anerkannten Berufsmusikern zusammen. Die Jury wird vom Veranstalter bestimmt.

Das Juryurteil ist nicht anfechtbar! Beratungsgespräche sind im Rahmen des Wettbewerbs „Grand Prix der Blasmusik“ nicht vorgesehen.

Die Bekanntgabe des Siegers erfolgt durch den Jury-Vorsitzenden zum Abschluss der Veranstaltung.

Wertungskriterien

Wertungskriterien sind:

- Melodische/harmonische Elemente: Stimmung, Intonation, Klangausgleich
- Rhythmische Elemente: Rhythmus, Metrik, Zusammenspiel
- Technik, Tonkultur, Blasorchesterklang
- Interpretationselemente: Stil, Charakter, Tempo, Dynamik
- Allgemeiner Eindruck: Repertoire, Programmauswahl, Spielzeit, Bühnenpräsenz

Datenschutz

Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmer an, dass die Ergebnisse sowie Fotos vom Wettbewerb durch den Veranstalter im Internet, Rundfunk, Fernsehen und in der Presse veröffentlicht werden können.

Bild- und Tonaufnahmen

Mit der Anmeldung erklären die teilnehmenden Kapellen ihr Einverständnis mit Aufnahmen, Sendungen, Online-Stellungen als Podcast oder Stream on Demand durch Hörfunk und Fernsehen sowie mit Aufzeichnungen auf Ton- und Bildträger einschließlich deren Verwendung.

Entstehende Rechte werden durch die Anerkennung der Teilnahmebedingungen auf den Veranstalter übertragen. Dafür stehen dem jeweiligen Orchester / Gruppe keine Entschädigung zu!

Reisekosten/Verpflegung

Anfallende Kosten für An- und Abreise der teilnehmenden Kapellen, für Unterkunft und Verpflegung haben die Teilnehmer selbst zu tragen. Jedes teilnehmende Orchester (Außer dem aktuellen Grand Prix Sieger) erhält für die Teilnahme beim Finale eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von **500,- Euro** für Orchester/Gruppen bis 10 Personen bzw. **1000,-Euro**, für Orchester/Gruppen ab 11 Personen bis ca. 25 Personen.

Preisgeld

Der Sieger des Finales erhält die eigens angefertigte Trophäe „Grand Prix der Blasmusik“ sowie einen Preis der Firma Melton.

Der Sieger erhält außerdem eine Studioproduktion mit Video von den Klangfabrik Studios. Dabei werden die beiden Neukompositionen aufgenommen, die im Wettbewerb gespielt wurden. Die neuen Studioproduktionen der Siegerkapelle werden von Georg Ried in seiner BR Heimat-Sendung „So schön klingt Blasmusik“ vorgestellt.

Der Sieger erhält außerdem die Möglichkeit zu diversen Auftritten in Absprache mit der Konzertagentur Georg Preisinger. Mögliche Termine werden mit der Siegerkapelle rechtzeitig abgesprochen. Der Sieger erhält außerdem die Möglichkeit zu einem Auftritt beim Blasmusikfestival „Woodstock der Blasmusik“ sowie beim Egerländer Open Air in Altusried der Stuttgart Musikmesse BRAWO und dem Festival Blechlawine. Zudem können die Grand Prix-Sieger in der Sendung "Wies'n Frührschoppen" des BR Fernsehens aus den Festzelt "Tradition" auf dem Oktoberfest dabei sein.

Der Sieger des „Grand Prix der Blasmusik“ ist vom Wettbewerb im Folgejahr ausgeschlossen!

Sonstiges

Professionelle Tontechnik wird beim Finale vor Ort durch den Veranstalter gestellt.

Unfall- und Krankenversicherung für die Musikerinnen und Musiker der Orchester und die Versicherung von Instrumenten ist Sache der teilnehmenden Orchester.

Anmeldung

Mit der Anmeldung sind von den Kapellen folgende Unterlagen einzureichen:

Bei einer professionell gefertigten CD genügt der TONTRÄGER,

ansonsten benötigen wir:

- Fotos des Orchesters und der Dirigentin/des Dirigenten (reprofähig) im Format 13x18cm
- Biografie des Orchesters
- Biografie der Dirigentin/des Dirigenten
- Eine CD mit mindestens zwei sendetauglichen Aufnahmen des Orchesters
- 2 neue Kompositionen als Video oder Notenausgabe (können später bei Final-Teilnahme nachgereicht werden)
- Bühnenplan

Verspätete oder unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden. Anmeldungen sind bis Ende Februar möglich. Die Reihenfolge der Anmeldungen wird bei der Auswahl berücksichtigt.

Für alle nicht in dieser Wettbewerbsordnung enthaltenen Fragen sind die Wettbewerbsleiter **Georg Ried** und **Georg Preisinger** zuständig.

Künstler- und Konzertmanagement Preisinger
Burgblick 8
D-87671 Ronsberg
Tel. : +49 (0) 8306 / 7053
Mobil : +49 (0) 171 / 2761470
Mail : GPKonzerte@aol.com
Internet : www.GP-Konzerte.de

Georg Ried Fon: 0049 160843 9799